

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (17. Heft) Samuel Anmerkung zu 1. Samuel 25,13.14

1. Samuel 25,13.14

„Da sprach David zu seinen Männern: Gürtet ein jeglicher sein Schwert um sich. Und ein jeglicher gürtete sein Schwert um sich, und David gürtete sein Schwert auch um sich, und zogen ihm nach hinauf bei vierhundert Mann, aber zweihundert blieben bei dem Geräte. Aber der Abigail, Nabals Weibe, sagte an der Jünglinge einer, und sprach: Siehe, David hat Boten gesandt aus der Wüste, unsern Herrn zu segnen; er aber schnaubte sie an“.

Zu dem, was nicht nach dem guten Willen Gottes war, sind alle Männer Davids bereit; nicht ein Einziger, der den Geist hat, dem David vorzuhalten, es sei diese Gesinnung nicht gut. „Aber der Abigail“, – ein schönes „aber“. So errettet Gott die Seinen aus der Versuchung und bewahrt sie vor dem Bösen, das sie im Sinne haben.